

HALTUNGSGRUNDLAGEN VON ZIERVÖGELN

EINLEITUNG

Jahrhundertlang haben Menschen Ziervögel gehalten, ihre Kameradschaft, ihre Schönheit und ihre Gestik genossen. Jedoch haben einige Ziervögel in Gefangenschaft aufgrund von schlechter Ernährung oder Pflege ein verkürztes Leben. Während Vögel sehr anpassungsfähige Tiere sind und unter widrigen Umständen einige Zeit überleben können, haben wir als Besitzer und Halter unter Berücksichtigung des Deutschen Tierschutzgesetzes, welches u. a. in § 1 regelt, dass wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat, daß

1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
3. muss über die für eine angemessene Ernährung, Pflege und verhaltensgerechte Unterbringung des Tieres erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen

Es regelt daher die Verantwortung, dem Vogel als Mitgeschöpf des Menschen ein artgerechtes Leben zu ermöglichen. Nachfolgend finden Sie eine kurze Liste der wichtigsten Elemente, die bei der Auswahl der besten Ernährung und des Lebensraums für Ihren gefiederten Begleiter zu berücksichtigen sind.

Die richtige Fütterung zur Förderung der Gesundheit

Langjährige Erfahrungen und klinische Forschungen haben gezeigt, dass die alleinige Einhaltung der Kalorienzufuhr über das Futter nicht sicherstellt, dass der Vogel eine gesunde Ernährung erhält. Die Fütterung von Saatgut und Getreide ist zwar kostengünstig, führt jedoch zur Mangelernährung des Tieres. Ähnlich wie Fast-Food beim Menschen, ist Saatgut reich an Fett, beinhaltet aber wenige Vitamine, Mineralstoffe und Eiweiße, die die Vögel benötigen, um gesund zu bleiben. Während Vögel vorübergehend mit Saatgut auskommen können, gefährden chronische Mangelernährungen ihr Immunsystem und andere Systeme und sie können erkranken.

Die richtige Ernährung ist für die Gesundheit jeder Spezies von großer Bedeutung. Der einfachste Weg für eine ausgewogene Ernährung, ist die Verwendung von kommerziellen Diäten, die speziell für Ihren Haustiertyp entwickelt wurden. Pelletierte Diäten sind speziell auf die Ernährungsbedürfnisse Ihres Vogels abgestimmt. Sie enthalten das richtige Gleichgewicht an Vitaminen, Mineralien, Eiweißen, Kohlenhydraten und Fetten, die Ihr Vogel für eine optimale Gesundheit benötigt. In dem örtlichen Zoofachgeschäft, oder in der Tierklinik Ihres Vertrauens sind verschiedene Pellets erhältlich. Fragen Sie Ihren Tierarzt, welche



Art von Pellets für Ihren Vogel am besten geeignet ist. Ein Nachteil der pelletierten Diät Empfehlung ist, dass kleine Papageienarten, insbesondere Wellensittiche, aber auch andere Papageien wie Agaporniden und Nymphensittiche Nierenprobleme bei einer reinen Pelletdiät entwickeln können; für diese Arten empfehlen wir Pellets freier Wahl plus Samen die in einer Mahlzeit täglich hinzugefügt werden. Hausgemachte Diäten können in Betracht gezogen werden; sie sind jedoch zeitaufwändig und sollten mit Hilfe eines professionellen Ernährungswissenschaftlers entwickelt werden. Samen und Nüsse sollten kein fester Bestandteil der Ernährung eines Haustiervogels sein, sondern nur als Leckerbissen dienen. Eine Umstellung von einer Saatgut-Diät auf eine Pellet-Diät kann schwierig sein und sollte mit Hilfe Ihres Tierarztes durchgeführt werden.



Besuchen Sie aav.org oder finden Sie uns auf Facebook at [facebook.com/aavonline](https://www.facebook.com/aavonline)

HALTUNGSGRUNDLAGEN VON ZIERVÖGELN

Die meisten Vögel fressen gerne zusätzlich frisches Futter. Es ist in Ordnung, Ihrem Vogel gesunde, fettarme und salzarme Produkte zu füttern, wobei der Schwerpunkt auf gesundem Gemüse und Obst liegt. Zu den Lebensmitteln, die für Ihren Vogel giftig sind und vermieden werden müssen, gehören Schokolade, Alkohol, Koffein, Avocado und stark gesalzene Lebensmittel. Es ist wichtig, Obst und Gemüse sorgfältig zu waschen, bevor Sie es Ihrem Vogel füttern. Die Fütterung von gekochtem Essen sollte nur angewendet werden, wenn nicht gefressenes Futter aufgrund einer lebensmittelbedingten Erkrankung innerhalb einer Stunde entfernt werden kann. Lories, Loriketten und andere Nektarfressende Vögel benötigen frischen, unverdorbenen Nektar, der häufig ersetzt wird. Leckereien machen 25% oder weniger der Nahrung Ihres Vogels aus.

Es ist wichtig, dass Ihr Vogel jederzeit Zugang zu sauberem Wasser hat. Wasserschalen müssen täglich mit heißem Wasser und Seife gewaschen oder durch die Spülmaschine geführt werden. Es reicht nicht aus, Geschirr mit Wasser auszuspülen, um besiedelte Bakterien zu entfernen. Sofern nicht anderweitig von Ihrem Tierarzt verordnet, geben Sie keine Vitamine, Ergänzungen oder Saft in das Wasser Ihres Vogels, da dies das Wachstum von Bakterien fördert und das Wasser ungenießbar machen kann.

Ein sauberes und sicheres Gehege

Alle Ziervögel benötigen einen sauberen und sicheren Ort, in dem sie sich wohlfühlen. Käfige sollten aus Materialien bestehen, die nicht beschädigt oder verzehrt werden können. Da Vögel oft an ihren Gehegen knabbern, sollten alle verwendeten Materialien ungiftig sein. Der Stababstand sollte so sein, dass der Kopf Ihres Tieres nicht durch die Käfigstangen passen kann. Käfige sollten an der Unterseite einen Rost haben, damit Fäkalien und nicht gefressene Nahrung hindurchtreten können, wobei der Boden so weit unter dem Rost liegt, dass kein Abfall entstehen kann. Zeitungen, Papierhandtücher oder andere einfache Käfigpapiere werden gegenüber gehackten Maiskolben oder Katzenstreu bevorzugt. Käfigpapiere sollten täglich gewechselt werden, um die Sauberkeit Ihres Vogels überwachen zu können.

Ziervögel bevorzugen es, so viel Platz wie möglich zu haben. Während es früher als akzeptabel galt, dass die kleinste akzeptable Käfiggröße eine solche ist, die es einem Vogel erlaubt, seine Flügel vollständig auszudehnen, ist dies heutzutage nicht mehr zeitgemäß. Ein Vogel sollte immer in Lage sein, mehrere Flügelschläge in seiner Unterbringung zu fliegen. Mindestflächen zur Haltung von Papageienvögeln sind in Deutschland z. B. im Gutachten über Mindestvoraussetzungen zur Haltung von Papageienvögeln des BMEL (Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft) niedergelegt. Außenvolieren sollten zum

Schutz vor Wind und Regen teilweise geschützt und so gebaut sein, dass die Insassen vor Schädlingen und Raubtieren geschützt werden. Verzinkter Draht sollte nicht verwendet werden, da er hohe Zinkkonzentrationen enthält, die bei Einnahme ein Vergiftungsrisiko darstellen. Ein zweitüriges System ist für fliegende Vögel, die im Freien gehalten werden, am sichersten.

Sitzstangen können entweder gekauft oder aus sauberen, pestizidfreien Naturholzweigen hergestellt werden. Sitzstangen bieten einen Platz zum Sitzen und etwas zum Knabbern. Platzieren Sie weit voneinander entfernte Sitzstangen auf gegenüberliegenden Seiten des Käfigs für Arten, die gerne fliegen oder hüpfen, wie Finken und Tukane. Für agile Kletterer wie Papageien können mehr Sitzstangen bereitgestellt werden. Stellen Sie sicher, dass die Sitzstangen nicht so positioniert sind, dass Kot in Wasserschalen fällt, oder die Schwänze an der Seite des Käfigs reiben. Die Größe der richtigen Stange hängt von der Größe der Füße Ihres Vogels ab. Im Allgemeinen sollte der Fuß Ihres Vogels 2/3 bis 3/4 des Umfangs der Stange umfassen. Hölzerne Stangen mit gleichbleibendem Durchmesser können schmerzhafte Läsionen an der Unterseite der Füße Ihres Vogels verursachen und sollten nicht der einzige verfügbare Stangentyp sein. Bevorzugt werden natürliche Äste, Sisalseile oder Sitzstangen mit unterschiedlichem Durchmesser. Sandpapier-Sitzabdeckungen können schmerzhafte Wunden verursachen und sollten niemals verwendet werden.

Ein gesunder Vogel verträgt Temperaturen, die für den Besitzer angenehm sind. Es ist nicht notwendig, Ihr Haus zu überhitzen. Schnelle oder häufige Temperaturänderungen können jedoch für Ihr Haustier anstrengend sein. Versuchen Sie dies zu vermeiden. Ebenso können sich Haustiervögel an eine Vielzahl von Feuchtigkeitsgraden anpassen. Bei einem trockenem Klima hilft das regelmäßige Baden, die Federn Ihres Vogels in gutem Zustand zu halten.



HALTUNGSGRUNDLAGEN VON ZIERVÖGELN

Saubere, frische Luft zum Atmen

Vögel haben ein viel empfindlicheres Atmungssystem als Menschen. Bestimmte Toxine in der Luft, die für den Menschen relativ ungefährlich sind, können bei unseren gefiederten Freunden zu Krankheiten oder sogar zum Tod führen. Überhitzte Antihalt-Oberflächen, die Teflon enthalten, wie zum Beispiel in Kochgeschirr, Auffangwannen, Bügeleisen und selbstreinigenden Öfen, können geruchsneutrale Dämpfe abgeben, die für Vögel tödlich sind. Andere Quellen für giftige Dämpfe sind Pestizide, Farben und Versiegelungen, Teppichreiniger, Holzrauch, Lufterfrischer, Räucherstäbchen, Duftkerzen, Haarsprays, Parfums, Reinigungsmittel und brennende Kunststoffe. Zigarettenrauch ist ebenfalls gefährlich für Vögel. Denken Sie daran, dass im Allgemeinen alles, was starke Dämpfe oder Rauch abgibt, eine potenzielle Gefahr für Ihr Haustier darstellt.

Gesunde Ziervögel können auch Zugluft problemlos tolerieren. Die Vögel haben sich im Freien bei Wind und Regen entwickelt, frische Luft und gute Belüftung sind wichtig für ihre Gesundheit. Wenn es zu kalt, zu heiß oder verschmutzt ist, um die Fenster zu öffnen, sollten Sie einen HEPA-Luftreiniger verwenden. Die Gewährleistung einer guten Luftqualität ist besonders wichtig, wenn Sie Vögel wie Kakadus und Graupapageien besitzen. Die von ihren Federn natürlich erzeugten Partikel können sowohl für sie selbst, als auch für andere Vögel eine Atemwegsreizung verursachen.

Eine erholsame Nachtruhe

Die meisten Ziervögel sind tagaktive Tiere, was bedeutet, dass sie im Morgengrauen aufstehen und in der Abenddämmerung schlafen gehen. Wenn Sie Ihrem Vogel durch Haushaltslicht oder Fernseher künstlich langen Tagen aussetzen, kann dies zu Schlafentzug führen, der die Gesundheit Ihres Vogels beeinträchtigt. Wenn sich Ihr Vogel normalerweise in einem Raum befindet, in dem die Besitzer lange aufbleiben, sollten Sie in Erwägung ziehen, einen Schlafkäfig in einem ruhigeren Teil Ihres Hauses zu platzieren. Die meisten Vögel kommen am besten mit 10-12 Stunden Schlaf pro Nacht zurecht.

Körperliche Aktivität und Beschäftigung der Tiere

Vögel zählen zu den größten Sportlern der Natur, Bewegung ist ein täglicher Teil ihres Lebens in freier Wildbahn. Obwohl es einigen Ziervögeln erlaubt ist, in einer häuslichen Umgebung sicher zu fliegen, bekommen andere nicht die Möglichkeit

dazu. Bewegung ist für die Aufrechterhaltung gesunder Herz-Kreislauf- und Atmungssysteme, sowie gesunder Knochen und Muskeln unerlässlich. Daher müssen für diejenigen Vögel, die nicht (frei) fliegen können, alternative Übungsmethoden bereitgestellt werden.

Darüber hinaus sind die meisten Ziervögel hochintelligente Tiere und benötigen für eine optimale Gesundheit mentale und soziale Stimulation. Viele Aktivitäten, die Bewegung bieten, wie Spielzeug oder Holz, sorgt für Freude und Zufriedenheit der Tiere.

Spielzeuge

Hervorzuheben ist, dass Spielzeug jeglicher Art in keinem Fall einen Ersatz für einen Partnervogel darstellen kann und die Einzeltierhaltung von Vögeln, wie z. B. Papageienvögeln, in Deutschland verboten ist. Zu berücksichtigen ist auch, dass verschiedene Spielzeuge, wie z. B. Spiegel, bestimmten Erkrankungen Vorschub leisten können (z. B. Fehlfütterung von „virtuellen“ Partnern im Spiegelbild mit Auslösen von Kropfentzündungen und/oder Verhaltensstörungen). Das Spielen ist für unsere Tiere sehr wichtig. Spielmöglichkeiten können zusätzlich zu den Flugübungen Beschäftigung bieten, sie müssen jedoch sorgfältig, im Hinblick auf die Sicherheit des Vogels, ausgewählt werden. „Kaubare“ Gegenstände wie Äste, Tannenzapfen, Naturfaserseil und weiche Kiefer werden von Papageien häufig geschätzt. Andere spannende Aktivitäten, wie z. B. Spielzeug zur Nahrungssuche und Fußspielzeug, werden ebenfalls gerne genommen. Ein Stück Maiskolben oder Granatapfel kann eine lustige Sache sein, die man zerstören kann und gleichzeitig als Snack nutzen kann. Gefährliche Spielzeuge sind solche, die Blei oder weiche Kunststoffe enthalten, die gekaut und verschluckt werden können. Hartplastikspielzeuge wie solche aus Acryl sind im Allgemeinen sicher. Da alle Vögel verschieden sind, ist es wichtig, dass Sie beobachten, wie Ihr Vogel mit seinem Spielzeug umgeht.

Training

Wenn das Training richtig durchgeführt wird, kann es sowohl für die Besitzer, als auch für die Vögel eine sehr lohnende Erfahrung sein. Viele unserer Ziervögel sind extrem intelligent und das Training bietet ihnen die Möglichkeit, sowohl ihren Verstand als auch ihren Körper zu trainieren. Die AAV empfiehlt nachdrücklich belohnungsbasierte Trainingsmethoden, erzwungene oder bestrafungsbasierte Trainingsmethoden sind unter Zugrundelegung des Tierschutzgesetzes verboten. Verboten ist z. B. einem Tier körperliche Leistungen abzuverlangen, welche seine körperliche Leistungsfähigkeit übersteigen. Vögel dazu zu zwingen, Dinge zu tun und sie für unerwünschtes Verhalten zu bestrafen, ist schädlich für die Mensch-Vogel-Bindung und wird

HALTUNGSGRUNDLAGEN VON ZIERVÖGELN

zudem Angst und Aggressionen hervorrufen. Sie können Ihren Vogel so trainieren, dass er verschiedene Verhaltensweisen ausführt, beispielsweise einen kleinen Ball in einen Reifen eintauchen, oder auch nützliche Verhaltensweisen, wie z. B. ruhig tolerieren, in ein Handtuch gewickelt zu werden, um von dem Tierarzt untersucht zu werden. Es gibt viele Ausbildungsmöglichkeiten. Zu den empfohlenen Optionen und Ressourcen gehören:

- Good Bird, Inc. (www.goodbirdinc.com)
- Clickertraining für Vögel
- Internationale Trainer (International Association of Avian Trainers and Educators - <https://iaate.org/>)
- Trainingsstunden durch Ihren Tierarzt
- Schulung Ihres Papageien für die Nahrungssuche:
Fragen Sie Ihren Tierarzt nach der Broschüre der AAV „Nahrungssuche bei Haltung unter menschlicher Obhut“ und schauen Sie sich das hier gefundene Video an:
<https://www.avianstudios.com/captive-foraging-dvd/>

Soziale Möglichkeiten

Viele Vogelarten sind von Natur aus sehr sozial und genießen die Zeit als Teil eines Schwarmes. Kleinere Vögel wie Kanarienvögel, Finken und Wellensittiche können häufig in einem großen Käfig zusammengehalten werden, um soziale Interaktionen zu ermöglichen. Größere Vögel sind in der Regel getrennt voneinander untergebracht, können sich aber trotzdem an anderen Vögeln in der Umgebung erfreuen (sog. „Fremdverpaarung“). Oft sind die Menschen im Haus die „Herde“ des Vogels, daher müssen wir sicherstellen, dass sie wirklich Teil der Familie sind. Anstatt Ihren Vogel übermäßig zu streicheln, da dies als Paarungsverhalten interpretiert werden kann, empfehlen wir Ihnen, Ihren Vogel in die täglichen Aktivitäten einzubeziehen, Möglichkeiten zur Nahrungssuche zu bieten und mit Ihrem Vogel an einem Trick-Training zu arbeiten.

Freiflug

Für manche Vögel ist ein betreuter Freiflug zu Hause eine akzeptable Option. Wenn ein Vogel fliegen darf, müssen Sie sich der potenziellen Risiken bewusst sein und diese verringern. Deckenventilatoren, Spiegel oder Fenster können mögliche Gefahren für ein Trauma darstellen. Verbrennungen können durch heiße Pfannen auf dem Ofen entstehen, und es kann zum Ertrinken kommen, wenn die Toilettensitze nicht heruntergeklappt werden. Außerdem besteht bei offenen Türen und Fenstern die Gefahr, dass Sie Ihren Vogel für immer verlieren. Auf der anderen Seite müssen Sie bei einigen Vögeln möglicherweise Ihr Zuhause vor Ihrem Vogel schützen oder riskieren, dass Ihre Esszimmerstühle auf Streichhölzer minimiert werden!

Das Stutzen von Federn zur Beschränkung der Bewegungsfähigkeit ist in Deutschland nicht erlaubt. Ihr Tierarzt kann Sie über die jeweiligen Gesetze informieren. Freiflug sollte stets überwacht werden, denn Vögel sind Meister darin, in Schwierigkeiten zu geraten!

Regelmäßiges Baden

Viele Vogelarten sind für Wind und Regen gemacht. Regelmäßige Bäder oder Duschen sind wichtig für die Gesundheit der Federn, der Haut und der Nasennebenhöhlen Ihres Vogels. Manche Vögel bevorzugen ein Bad, andere bevorzugen das Nebeln, und wieder andere bevorzugen das Duschen gemeinsam mit ihren Besitzern. Testen Sie es aus und finden Sie gemeinsam eine Lösung, die Ihren Ansprüchen gerecht wird. Wenn Ihr Vogel Angst vor dem Baden hat, fragen Sie Ihren Tierarzt nach Trainingsmethoden, die ihm die Angst nehmen. Solange die Tiere keine Angst vor dieser Aktivität haben, sollten sie mindestens ein bis zwei Mal pro Woche gebadet oder geduscht werden, selbst in den Wintermonaten.

Regelmäßige Pflege und medizinische Versorgung

Neue Vögel sollten so schnell wie möglich nach dem Kauf einem Vogeltierarzt vorgestellt werden. Anschließend helfen Routinebesuche beim Tierarzt dabei, Anzeichen einer Erkrankung frühzeitig zu erkennen und die Vögel gesund zu erhalten. Krankheitszeichen bei Vögeln können sehr subtil sein. Ein paar häufige Anzeichen sind verminderter Appetit und weniger Bewegung, gesteigertes sitzen, schlafen, niesen, gähnen, erbrechen oder Durchfall. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Vogel ärztliche Hilfe benötigt, wenden Sie sich an den Tierarzt Ihres Vertrauens. Weitere Informationen finden Sie im AAV-Handout „Krankheitsanzeichen bei Ziervögeln“.

Die routinemäßige Pflege besteht aus dem Kürzen der Krallen, sofern erforderlich. Geeignete Sitzgelegenheiten können zu einer natürlichen Abnutzung des Krallenhorns führen und sind in jedem Fall einer Kürzung durch Clippen vorzuziehen. Bei gesunden Vögeln werden die Krallen nur nach Bedarf gekürzt, wenn sie zu scharf oder zu lang werden. Das Kürzen der Krallen kann die Wachstumsgeschwindigkeit fördern und ist daher ggf. kontraproduktiv.



Besuchen Sie aav.org oder finden Sie uns auf Facebook at facebook.com/aavonline

HALTUNGSGRUNDLAGEN VON ZIERVÖGELN

AAV: Seit 1980 Maßstäbe in der Vogelpflege setzen

Die Vogelmedizin ist ein eigenständiges und hoch spezialisiertes Gebiet, welches umfassende Schulungen, fortgeschrittene Fähigkeiten und Einrichtungen erfordert, die speziell für die Behandlung von Vögeln entwickelt und ausgestattet wurden. Die internationale Vereinigung der Vogeltierärzte (Association of Avian Veterinarians, AAV) wurde gegründet, um Tierärzten diese spezielle Ausbildung zu ermöglichen und sie mit den neuesten Informationen zur Vogelgesundheit auf dem Laufenden zu halten. Die AAV veranstaltet jährlich eine internationale Konferenz in den USA, die Schwesternvereinigung, die Europäische Vereinigung der Vogeltierärzte (European Association of Avian Veterinarians, EAAV) eine solche über alle Gebiete der Vogelmedizin und -chirurgie und veröffentlicht das von Experten begutachtete Journal für Vogelmedizin und -chirurgie (Journal of Avian Medicine and Surgery). Die AAV leistet jährliche Beiträge zum Vogelschutz und fördert wissenschaftliche Studien, die das Verständnis der Vogelmedizin sowie Projekte zum Schutz von (bedrohten) Wildvögeln fördern.

Für weitere Informationen

Weitere AAV-Broschüren:

- Chlamydien und Chlamydiose
- Tierärztliche Versorgung Ihres Ziervogels *
- Grundversorgung von Ziervögeln *
- Verhalten: Normal und Abnormal
- Haltung und Pflege von Hühnern
- Digitale Waage
- Federverlust
- Vögel füttern
- Prävention von Verletzungen und Notfallversorgung
- Krankheitsanzeichen bei Begleitvögeln *
- Lichtgestaltung und Ultraviolett-Beleuchtung für Begleitvögel
- Wann sollte ich meinen Vogel zu einem Tierarzt bringen? *
- Zoonosekrankheiten beim Geflügel*

* In mehreren Sprachen verfügbar. Alle anderen sind derzeit nur in englischer Sprache verfügbar.

Online

Folgen Sie der AAV auf Facebook (www.facebook.com/aavonline), um tolle Tipps und die neuesten Nachrichten für Tiervogelbesitzer zu erhalten. Sie finden uns auch auf Twitter (@aavonline) und YouTube!

Unsere Website www.aav.org bietet ein Tool zum Finden eines Tierarztes, mit dem Besitzer von Vögeln vogelkundige Tierärzte auf der ganzen Welt finden können. Wir bieten auch eine Vielzahl von Ressourcen wie grundlegende Anweisungen zur Vogelpflege und vieles mehr an. Besuchen Sie die Website noch heute!

Haftungsausschluss: Diese übersetzten Informationen wurden ursprünglich für eine nordamerikanische Leserschaft geschrieben. Regionale und spezifische Länderregeln und Vorschriften können abweichen und möglicherweise sind nicht alle besprochenen Verfahren und Details zulässig. Die Leser werden gebeten, beim Lesen und Implementieren der bereitgestellten Informationen zu überprüfen, ob die lokalen Gesetze eingehalten werden.



© 2019

Association of Avian Veterinarians
Postfach 9, Teaneck, NJ 07666



Besuchen Sie aav.org oder finden Sie uns auf Facebook at facebook.com/aavonline